

Ressort: Finanzen

Kinderarmut in Deutschland 2016 weiter gestiegen

Berlin, 12.04.2017, 05:00 Uhr

GDN - In Deutschland sind mehr als zwei Millionen Minderjährige auf staatliche Grundsicherung angewiesen. Das geht aus neuen Daten der Bundesagentur für Arbeit hervor, aus denen die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" (Mittwochsausgabe) zitiert.

Ende 2016 lebten demnach 2.003.805 Unter-18-Jährige in Bedarfsgemeinschaften, sprich in Familien, die Hartz IV beziehen. Trotz des anhaltenden Wirtschafts-Aufschwungs waren das 3,3 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Die Quote der Kinder und Jugendlichen in der Grundsicherung stieg bundesweit von 13,6 auf 14,1 Prozent. In NRW fiel der neuerliche Anstieg der Kinderarmut mit 3,8 Prozent auf 564.000 noch deutlicher aus. Die höchste Hilfe- oder Armutsquote gab es Ende 2016 in Gelsenkirchen, dort leben mittlerweile vier von zehn Kindern (39,6 Prozent) in Hartz-IV-Haushalten. Die jüngste Entwicklung hängt laut Bundesagentur für Arbeit in NRW eng mit der Zuwanderung zusammen, denn für den Anstieg sorgten vor allem mehr ausländische Kinder in der Grundsicherung, darunter viele Flüchtlinge. Doch auch die Langzeitarbeitslosigkeit halte viele Kinder dauerhaft in der Grundsicherung. Der Jugendforscher Klaus Hurrelmann kritisierte, dass bisher "fast alle Hilfsprogramme auf die Eltern und nur ganz wenige direkt auf die Kinder" zielten. "Das ist der große Konstruktionsfehler", sagte er der Zeitung. Er sprach sich dafür aus, dass der Staat die Kinder außerhalb ihrer Familien fördert, damit der in vielen Hartz-IV-Familien niedrige Bildungsstand der Eltern nicht weitergegeben werde. Zwar tue man vielen engagierten Eltern damit Unrecht. "Wir wissen aber auch, dass die oberen 20 Prozent der Gesellschaft zu 80 Prozent wollen, dass ihre Kinder Abitur machen, von den unteren 20 Prozent wollen das nur 20 Prozent", sagte er. Man müsse die Eltern motivieren, ihre Kinder dabei zu unterstützen, einen höheren Bildungsabschluss zu erzielen als sie selbst. Das sei "pädagogisch höchst anspruchsvoll".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-87910/kinderarmut-in-deutschland-2016-weiter-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com